WWW. CHRONIK DER MAUER .DE

Dokument:

Werner Probst, erschossen im Berliner Grenzgewässer: Vorschlag des MfS über den Einsatz von Werner Probst als Spitzel in West-Berlin, 14.9.1961 [Auszug]



Deutschlandradio

ZENTRUM FÜR ZEITHISTORISCHE FORSCHUNG POTSDAM



- Hauptabteilung II/4 -

Berlin, den 14.9. 1961

BStU 000120

Bestätigt:

Berlin, den 1961

Vorschlag

Betr.: Absetzung des GI " nach Westberlin.

Der GI " ... Harry...." arbeitet seit Februar 1959 mit dem MfS auf freiwilliger Basis und politischer Überzeugung zusammen.

Bei dém GI handelt es sich um eine Person, die aufgrund ihrer Mentalität und Wendigkeit schnell Verbindung zu den verschiedensten Personenkreisen bekommt. In der Vergangenheit führte er Ermittlungen und Beobachtungen in Westberlin und im demokratischen Berlin durch und wurde zum Tippen von operativ interessanten Personen eingesetzt. Der GI ist immer einsatzfreudig, entwickelt Initiative und ist ehrlich und zuverlässig.

Bis zur Regierungsverordnung vom 13. August 1961 war der GI mit Duldung des MfS als Kraftfahrer in Westberlin beschäftigt. Er besitzt die Fahrerlaubnis für alle Klassen. Er ist ledig und wohnt z.Zt. bei seinen Eltern im demokratischen Berlin.

Der GI soll im Auftrage des MfS nach Westberlin abgesetzt werden, womit er auch einverstanden ist. Durch seine bisherige Tätigkeit in Westberlin hat er dort die notwendigen Verbindungen, um wieder eine Existenz aufzubzuen.

- 2 -

WWW. CHRONIK DER MAUER .DE

Dokument:

Werner Probst, erschossen im Berliner Grenzgewässer: Vorschlag des MfS über den Einsatz von Werner Probst als Spitzel in West-Berlin, 14.9.1961 [Auszug]





ZENTRUM FÜR ZEITHISTORISCHE FORSCHUNG POTSDAM

Der GI wird zur Aufrechterhaltung der Verbindung ausgebildet:

- 1:) im Chiffre zum postalischem Übermitteln von Nachrichten.
- 2.) mit zweiseitigen Geheimschriftverfahren
- 3.) Mit einseitigen Funkverkehr (Telefonie) zum Empfang von Aufträgen.

_ 4 _

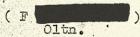
000123

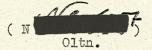
4.) Desweiteren wird der GI beauftragt, einen TBK in Westberlin anzulegen.

Über diesen TBK soll dem GI ein westdeutscher Personalausweis zugestellt werden, damit er die Möglichkeit hat, zum Treff zu erscheinen, um weiter im Funk ausgebildet zu werden.

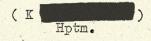
Um Genehmigung des Vorschlages wird gebeten.

Referatsleiter





Leiter der Abteilung 4



Der Vorschlag sol lünfallig kang kam In schlecht schreiben, Clahar vist die Eusbildung im Cliffe wicht möglich.

[Quelle: BStU, MfS, AIM 7188/61, Personalakte, Bl. 120-123]